



BUNDESVERBAND  
MUSIKUNTERRICHT e.V.  
LV Saar



## Presseerklärung Kreativität braucht Professionalität!

**Saarlouis, 11. März 2020**

Der Saarländische Lehrerinnen- und Lehrerverband (SLLV) und der Bundesverband Musikunterricht (BMU) Saar zeigen sich von den heute veröffentlichten Ergebnissen der Bertelsmannstudie zur Musikbildung in der Grundschule wenig überrascht. Der Studie zufolge fehlen an Grundschulen 23.000 ausgebildete Musiklehrer an Grundschulen in Deutschland.

Gerade im Bereich der Grundschulen sei guter Musikunterricht von dafür ausgebildeten Lehrkräften unerlässlich. „Musikunterricht fördert Kreativität und Sprachentwicklung, ist unverzichtbar für eine gesunde neurologische und emotionale Entwicklung. Musik ist Sprache, die alle verstehen, unabhängig von ihrer Herkunft“, so die Landesvorsitzende des SLLV, Lisa Brausch. Gerade für sozial benachteiligte Kinder sei der Musikunterricht oft die einzige Möglichkeit zur Vorbereitung auf kulturelle Teilhabe.

Eva Kieser, Vizepräsidentin des BMU Saar, verweist auf die zweijährige Fortbildung für Grundschullehrkräfte, die Musik fachfremd unterrichten, welche in Kooperation mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien und der Landesakademie angeboten wird.

„Diese können allerdings kein Ersatz für voll ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer sein. Es gibt dringend Handlungsbedarf!“

Grundschule ist mehr als das Vermitteln von Lesen und Schreiben.

SLLV und BMU Saar fordern in diesem Zusammenhang

- das verpflichtende Studieren eines Nebenfaches der Grundschule für alle angehenden Lehrerinnen und Lehrer
- die Ausweitung von Nachqualifizierungsmöglichkeiten von fachfremd unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer
- ein Ernsternehmen der musisch-künstlerischen Fächer in der Grundschule
- mindestens zwei Wochenstunden Musik durchgehend für alle Klassenstufen